

MIKROFINANZIERUNG IN ENTWICKLUNGS- UND TRANSFORMATIONSLÄNDERN: STRUKTUR UND HERAUSFORDERUNGEN

Mikrofinanzierung in Entwicklungs- und Transformationsländern gewährt ärmeren Bevölkerungsschichten Zugang zu formalen Finanzdienstleistungen und kann damit als Teil der Finanzsektorentwicklung aufgefasst werden. Größere Aufmerksamkeit hat sie jedoch als Instrument zur Armutsbekämpfung erfahren. Zwar konnten bisher positive Effekte von Mikrokrediten auf das Einkommens- und Konsumniveau armer Haushalte nicht allgemeingültig nachgewiesen werden. Allerdings liegen einzelne Ergebnisse zu positiven Wirkungen auf den Umgang mit Armut vor, z. B. hinsichtlich des Ausgleichs von Einkommens- und Konsumschwankungen oder Genderfragen.

Seit den 1990er-Jahren hat sich im Zuge der zunehmenden Professionalisierung über die Idee der Armutsbekämpfung hinaus der kommerzielle Ansatz in der Mikrofinanzierung etabliert. Mittlerweile kann ein erheblicher Anteil der Mikrofinanzinstitute (MFIs) als finanziell tragfähig eingestuft werden. Die beiden Ansätze, finanziell tragfähige und gewinnorientiert arbeitende MFIs mit einer großen Reichweite hinsichtlich der Kreditnehmerzahl sowie subventionierte, nicht gewinnorientierte Programme, die sich im Durchschnitt auf die ärmeren Kreditnehmer konzentrieren, haben das Potenzial, sich gegenseitig zu ergänzen.

Mit der zunehmenden Professionalisierung der MFIs wird Mikrofinanzierung auch als Anlagemöglichkeit für private Investoren interessant. Die möglichen Erträge aus einem Mikrofinanzinvestment dürfen jedoch nicht überschätzt werden. So ist die finanzielle Performance von Mikrofinanzanlagen nur für Investoren interessant, die neben einer finanziellen auch eine soziale Zielsetzung verfolgen.

Mit zunehmender Verflechtung der MFIs mit den Finanzmärkten und der Mikrokreditnehmer mit dem formalen Wirtschaftssystem kann die Anfälligkeit der Mikrofinanzierung für Finanz- und Wirtschaftskrisen zunehmen. Allerdings zeigt sich bei den jüngsten Krisen beispielsweise in Indien, Marokko, Nicaragua, Pakistan oder Bosnien-Herzegowina, dass diese auf das vorangegangene starke Wachstum und den zunehmenden Wettbewerb zurückzuführen sind. Das Wachstumsmanagement unter Beibehaltung hoher Kreditvergabestandards stellt derzeit eine wichtige Herausforderung für die Mikrofinanzierung dar. Ansätze hierzu bieten die Stärkung der Corporate Governance-Mechanismen von MFIs, die allgemeine Durchsetzung eines Konsumentenschutzes sowie eine angemessene Regulierung des Mikrofinanzsektors.